

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

Schwerin, 13.04.2015

**ERSETZUNGSANTRAG
der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

**Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der
Landeshauptstadt Schwerin (DS 00278/2015)**

Der Beschlussvorschlag wird durch folgenden Beschlusstext ersetzt:

Die Stadtvertretung befürwortet die Vorlage der Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin. Sie beauftragt die SDS mit der weiteren Planung der einzelnen Vorhaben. Dies schließt jeweils die Prüfung und Darstellung von alternativen Wegeführungen und alternativen baulichen Lösungen ein. Für jedes einzelne der dargestellten Vorhaben ist rechtzeitig die ausdrückliche Zustimmung der Stadtvertretung einzuholen. Ferner stehen die Vorhaben unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln durch das Landesförderinstitut und der Aufnahme in den Investitionshaushalt 2016 – 2021.

Begründung:

Die geplanten Trassen der touristischen Radwege befinden sich teilweise in Landschaftsbestandteilen der Landeshauptstadt, die u.a. naturschutzrechtlich geschützt sind, oder auf Wegen, bei denen die Festlegung auf einen Fernradweg eine erhebliche Nutzungsänderung darstellen würde. Ohne Kenntnis der konkreten Standortbedingungen, der Zwangspunkte und der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen wäre eine endgültige Festlegung dieser Trassen zum derzeit frühen Stand der Planungen nicht zu empfehlen. Die Stadtvertretung sollte sich die Möglichkeit erhalten - im Fall der Förderfähigkeit einzelner Trassen - in der konkreten Vorhabensplanung die Lage, die Abmaße und die Art der Wegebefestigung der Radwege zu bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen